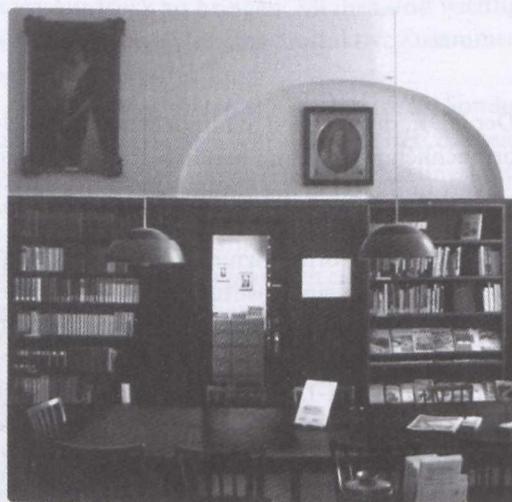


BIBLIOTHEKEN IN HAMBURGS MUSEEN

„Museumsbibliotheken gehören zu den beachtenswertesten in Hamburg.“ So ist es zu lesen im Vorwort des kürzlich erschienenen Führers zu den Museumsbibliotheken in Hamburg. Finanziert von der Direktorenkonferenz der ehemals Staatlichen Museen, knüpft er an einen allgemeinen Führer der Hamburger Museen an, der in ähnlichem Layout erstellt wurde. Die in der Broschüre vorgestellten Bibliotheken gehen jedoch über den Kreis der sieben ehemals Staatlichen Museen hinaus. Insgesamt verzeichnet der Flyer 13 Museumsbibliotheken, die für einen Bestand von über 700.000 Medieneinheiten stehen. Darunter gibt es Bibliotheken mit einer langen Geschichte, mit gewachsenen Sammlungen und solche neueren Datums mit sehr speziell ausgerichteten Büchern und Zeitschriften. So vielfältig wie die Hamburger Museen sind, so breit ist auch das Themenspektrum der Bibliotheken – von A wie Afrika, über B wie Bildende Kunst, F wie Fotografie, H wie Hamburg, I wie Industriearbeit, K wie Kulturgeschichte, M wie Magie und S wie Schifffahrt bis Z wie Zoll. Der Bibliotheksführer enthält die wichtigsten Angaben zu Schwerpunkten und zum Service der Museumsbibliotheken, gibt Hinweise auf Online-Kataloge, Benutzungsmöglichkeiten und Auskunftsdienste. Zahlreiche Bilder geben gleichzeitig einen Einblick in die Vielfalt der Einrichtungen. Alles in allem zeigt die Broschüre: Bibliotheken in Hamburgs Museen sind speziell – traditionell – modern.

*Andrea Joosten –
(Bibliothek der Hamburger Kunsthalle)*

BIBLIOTHEKEN IN HAMBURGS MUSEEN



MUSEUMSWELT HAMBURG